

***Erste Bibliothekskonferenz in NRW fand große Resonanz**

Stark überbucht war die erste Bibliothekskonferenz in NRW, die am 15. Januar 2014 von Kulturministerin Ute Schäfer eröffnet wurde. Mehr als 120 Bibliotheksfachleute, aber auch sehr viele Vertreterinnen und Vertreter von Land und Kommunen waren nach Düsseldorf gekommen. Unter dem Titel „Starke Bibliotheken! Aspekte einer gemeinsamen Bibliotheksstrategie Nordrhein-Westfalen“ suchte die Konferenz, die von Ministerium und vbnw gemeinsam organisiert wurde, Antworten auf die Frage, wie Bibliotheken zukunftsfähig gemacht werden können. In Fachvorträgen sowie einer Podiumsdiskussion wurde vor allem die Notwendigkeit der Modernisierung und Digitalisierung der Öffentlichen Bibliotheken und ihrer medialen Angebote betont. „Bibliotheken in ihrer Funktion als moderne Kommunikations- und Informationszentren müssen nicht nur stark im Bereich der konventionellen Print-Medien bleiben, sondern auch ihre Kompetenzen bei digitalen Medien weiterentwickeln, um zukunftsfähig zu bleiben“, forderte zum Beispiel Harald Pilzer, Vorstandsvorsitzender des vbnw.

Die Fachvorträge finden Sie auf der Webseite www.bibliotheken-nrw.de, eine ausführliche Berichterstattung auch zu den Ergebnissen der Konferenz können Sie in Heft 1-2014 der Verbandszeitschrift ProLibris nachlesen, das Anfang April erscheint.

Susanne Larisch, Öffentlichkeitsarbeit vbnw

***vbnw-Vorstand und Arbeitsgemeinschaft der Universitätsbibliotheken NRW (AGUB) veranstalten das „politische Frühstück“**

Zum dritten Mal in Folge findet am 19. Februar 2014 im Landtag in Düsseldorf ein vom vbnw-Vorstand initiiertes „politisches Frühstück“ statt. Nachdem in den vorangegangenen Jahren kulturpolitische Themen im Vordergrund standen, geht es nun unter der Überschrift „Möglichkeiten und Grenzen einer hochschulübergreifenden Kooperation im Bereich der Bibliotheks-IT“ um die entsprechenden Passagen aus dem Entwurf zum Hochschulzukunftsgesetz (HZG NRW). Geladen sind u.a. die Mitglieder des Ausschuss für Innovation, Wissenschaft und Forschung im Landtag NRW.

Monika Kolberg, Geschäftsführerin vbnw

***Neu im vbnw-Vorstand**

Bernd Jeucken aus der Stadtbibliothek Hattingen ist in der Nachfolge von Stephan Schwering in der Vorstandssitzung am 12.11.2013 nunmehr auch offiziell in den Vorstand des vbnw gemäß Satzung kooptiert und zum Stellvertretenden Vorsitzenden für die öffentlichen Bibliotheken gewählt worden. Der Vorstand hat Herrn Schwering mit Dank und allen guten Wünschen für seine Tätigkeit an neuer Wirkungsstätte, den Stadtbüchereien Düsseldorf, verabschiedet und dankt zudem für die schnelle und reibungslose Nachfolgeregelung.

Harald Pilzer, Vorsitzender vbnw

***Kampagne „The Right to E-Read“**

Ins Leben gerufen wurde diese Initiative von EBLIDA, dem Europäischen Verband der Bibliotheks-, Dokumentations- und Informationsverbände. Der Deutsche Bibliotheksverband

e.V. koordiniert ihre Durchführung in Deutschland unter dem Titel "**E-Medien in der Bibliothek - mein gutes Recht!**". Alle Infos dazu hier!

<http://www.bibliotheksverband.de/dbv/kampagnen/e-medien-in-der-bibliothek.html>

***„Sag's ihm!“ – das Plakat für Ihre Bibliothek**

Mit der Kampagne „Sag's ihm!“ unterstützt der vbnw die Öffentlichen Bibliotheken im Land. Mit Hilfe von Plakaten können sie die vielen Fans ihrer Häuser animieren, Politikerinnen und Politiker auf die Leistungen und Bedürfnisse der Bibliothek aufmerksam zu machen. Der Anlass: Die Kommunalwahl in NRW am 25. Mai.

Wer nichts fordert, bekommt auch nichts! Gerade jetzt ist es wichtig, seine Bedürfnisse ganz intensiv in die politischen Parteien zu tragen, da diese zurzeit ihre Wahlkampfprogramme erarbeiten. Öffentliche Bibliotheken sollten alles daran setzen, in diesen Programmen Erwähnung zu finden.

Einige Tipps, was Sie über das Aufhängen der Plakate hinaus tun können, finden Sie auf der Webseite www.bibliotheken-nrw.de. Hier stehen auch die Plakate in verschiedenen Formaten zum Download zur Verfügung.

Susanne Larisch, Öffentlichkeitsarbeit vbnw

***Ausschreibung „Bibliothek des Jahres 2014“**

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. verleiht am 24. Oktober 2014 - dem „Tag der Bibliotheken“ – zum fünfzehnten Mal den Preis „Bibliothek des Jahres“ am Ort des Preisträgers. Der Preisträger wird von einer unabhängigen Jury gewählt. In 2014 ist der Preis nicht dotiert. Vorschlagsberechtigt sind die Sektionen, Landesverbände und Kommissionen des dbv sowie die Jury-Mitglieder. Eine Eigenbewerbung ist ebenfalls möglich. Bewerbungen können wiederholt eingereicht werden. Einsendeschluss ist der 31.3.2014.

Weitere Informationen hier:

<http://www.bibliotheksverband.de/dbv/auszeichnungen/bibliothek-des-jahres/ausschreibung.html>

Monika Kolberg, Geschäftsführerin vbnw

***Birgit Langshausen neu im Team der Bezirksregierungen**

Wir möchten ganz herzlich Birgit Langshausen im Team der Bezirksregierungen begrüßen! Birgit Langshausen kam mit viel Elan und zahlreichen Ideen von der Bibliothek des Museum Folkwang in Essen zu uns. Seit dem 2. Januar unterstützt sie als Bibliotheksdezernentin im Regierungsbezirk Arnsberg gemeinsam mit Frau Harmann-Schütz die Öffentlichen Bibliotheken! Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Petra Büning, Bezirksregierung Düsseldorf

***„Nacht“ 2015**

Die Planungsgruppe „Nacht“ des vbnw hat sich zu ersten Arbeitstreffen zur Organisation der „Nacht der Bibliotheken“ getroffen, die am 6. März 2015 stattfinden wird. Erste Entscheidungen sind getroffen, Entwürfe für das Werbematerial in Arbeit.

Sie dürfen gespannt sein! Das Geheimnis um Motto, Konzept und Werbematerial wird im nächsten Heft von ProLibris Anfang April 2014 gelüftet. Soviel sei verraten: Es wird (auch) sportlich.

Susanne Larisch, Öffentlichkeitsarbeit vbnw

***ZB MED seit 1. Januar 2014 Stiftung des öffentlichen Rechts**

Gerne möchten wir Sie zum Jahresbeginn auf Veränderungen in der ZB MED aufmerksam machen: Die Bibliothek ist seit dem 1. Januar 2014 eine rechtliche selbstständige Stiftung des öffentlichen Rechts. Außerdem ändert sich nun auch der Name der Bibliothek, die ab sofort unter dem Titel ZB MED - Leibniz-Informationszentrum Lebenswissenschaften firmiert. Grundlage für diese Veränderungen ist ein Gesetz der Landesregierung Nordrhein-Westfalens, das zum 1. Januar 2014 in Kraft getreten ist.

Weitere Informationen zur Stiftungsgründung und zum Strategiewechsel in der ZB MED finden Sie auf unserer Internetseite unter: <http://bit.ly/19LQupV>

Juliane Tiedt, Marketing / Öffentlichkeitsarbeit, Leibniz-Informationszentrum Lebenswissenschaften (aus: InetBib vom 3.1.2014)

***Kompetent beraten in Medienfragen 2014: "Mediennutzung to go"**

Zu diesem Thema findet am 1. April 2014 in Münster die 5. Fachtagung „Kompetent beraten in Medienfragen!“ statt. Organisator ist die Landesanstalt für Medien Nordrhein Westfalen (LfM). Alle Infos dazu hier:

<http://www.lfm-nrw.de/kbim>

***Forschungszentrum Jülich erstes deutsches Mitglied bei der ORCID-Initiative**

Durch diese Mitgliedschaft kann die Zentralbibliothek [ORCID](#)-Identifikatoren (Open Researcher Contributor Identification) für die wissenschaftlichen Autoren des Forschungszentrums anlegen. Mit Hilfe dieser Indikatoren ist eine eindeutige Zuordnung von Publikationen zu den Autoren möglich. Von der Zusammenstellung von einzelnen Publikationslisten bis hin zur erleichterten Pflege der Publikationsdatenbank wird ORCID die Arbeit der Zentralbibliothek Jülich spürbar erleichtern und die Sichtbarkeit der Jülicher Forschung erhöhen.

Thomas Arndt, Zentralbibliothek Forschungszentrum Jülich

***Bewerben Sie die Online-Ausleihe der NRW-Bibliotheken!**

Bibliotheken bieten mehr! Bibliothekare wissen das, viele (potentielle) Nutzer nicht. Deshalb: Machen Sie eines der aktuellsten Angebote der NRW-Bibliotheken bekannter. Bewerben Sie die Online-Ausleihe. Der vbnw hat zu diesem Zweck einen Flyer entwickelt, den vbnw-Mitglieder kostenfrei über die Geschäftsstelle des Verbands anfordern können (kolberg@ub.uni-koeln.de). Ein aktueller Überblick über die Einzel-Onleihen und Onleihe-Verbünde im Land findet sich auf der Webseite www.bibliotheken-nrw.de. Hier können Sie sich auch den Flyer ansehen und ausdrucken (verband vbnw/ Informationsmaterial).

Susanne Larisch, Öffentlichkeitsarbeit vbnw

***Neue Mailingliste zum Thema „Onleihe“**

Den kompletten Artikel finden Sie hier:

<http://www.ub.uni-dortmund.de/listen/inetbib/msg52263.html>

***dbv-Newsletter Nr. 16.2013 (vom 19.12.2013) und Nr. 17.2014 (vom 28.1.2014)**

- <http://www.bibliotheksverband.de/datensaetze/newsletter-national/2013-ab-maerz/dbv-newsletter-nr-162013-19-dezember.html>

- <http://www.bibliotheksverband.de/datensaetze/newsletter-national/2013-ab-maerz/dbv-newsletter-nr-172014-28-januar.html>

In den E-Mail-Nachrichten werden bei Bedarf unredigierte Mitteilungen des Vorstandes des vbnw und der Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaften (möglichst im Umfang von 5 – 15 Zeilen) ggf. unter Hinweis auf Webseiten mit weiterführenden Informationen verbreitet. Eine redaktionelle Bearbeitung der Texte findet nicht statt. Hinweise auf Termine, Tagungen etc. von Dritten werden nur nach Entscheidung durch den Vorsitzenden oder die Geschäftsführerin eingestellt.

Kontakt:

Harald Pilzer (Vorsitzender des vbnw)

Harald.Pilzer@bielefeld.de

Monika Kolberg (Geschäftsführerin)

kolberg@ub.uni-koeln.de

Verband der Bibliotheken
des Landes
Nordrhein-Westfalen e.V.

